

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 92.

Sonnabend den 2. April.

1853.

Bekanntmachung.

Zur Deckung des diesjährigen Stadthaushalts ist ein directer Abgabenertrag von gleicher Höhe, wie in den vorigen Jahren, erforderlich, und wir haben daher mit Zustimmung der Herren Stadtverordneten beschlossen, zur Deckung der laufenden Bedürfnisse in diesem Jahre statt des bisherigen einfachen Satzes das Doppelte als Zuschlag zur Gewerbe- und Personalsteuer, so wie zur Grundsteuer an städtischen Communalabgaben und Bürgerschoss zu erheben.

Nachdem nun das Königl. Ministerium des Innern im Einverständnisse mit dem Königl. Ministerium der Finanzen die Genehmigung dazu erteilt hat, so wird solches mit dem Hinzufügen hierdurch bekannt gemacht, daß demnach im laufenden Jahre

die Unangefessenen und Gewerbetreibenden

an Communalabgabe 6 Ngr. und

an Bürgerschoss 6 Ngr.

von jedem Thaler ihrer ordentlichen Gewerbe- und Personalsteuer,

die Angefessenen aber

an Communalabgaben und Bürgerschoss $2\frac{2}{10}$ Pf.

von jeder Steuereinheit

in den gewöhnlichen Steuer-Terminen zu entrichten haben.

Wir hegen dabei zu allen hiesigen Bürgern und Einwohnern die Erwartung, daß sie uns durch Säumigkeit in Abentrichtung der gedachten städtischen Abgaben nicht zu Anwendung executivischer Maßregeln nöthigen werden.

Leipzig, den 30. März 1853.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Rath.

Vom 26. März bis 1. April sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 26. März.

Carl Heinrich Joseph Furany, 63 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Bürger, Kramer, Kaufmann und Hausbesitzer, in der Bahnhofstraße.

Johanne Christiane Wessel, 60 Jahre alt, Bürgers, Tuchbereiterobermeisters und Hausbesitzers Ehefrau, in der Gerberstraße.

Igfr. Johanne Friederike Wilhelmine Richter, 74 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters hinterl. Tochter, Incorporirte im Johannishospitale.

Caroline Sophie Willmersdorf, 72 Jahre alt, Aufsehers im Armenhause Wittwe, in der Pleißengasse.

Johann Heinrich Dähne, 14 Tage alt, Landpostbotens Sohn, in der Colonnadenstraße.

Sonntag den 27. März.

Johanne Christiane Dorothee Westphal, 65 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Mahlsteuer-Einnehmers Ehefrau, am Neumarkte.

Hermann Bernhardt, 15 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Bürgers und Doctors der Medicin hinterl. Sohn, Handlungsschüler, an der Pleiße.

Igfr. Pauline Therese Bertha Türc, 16 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters hinterl. Tochter, im Brühl.

Amalie Auguste Grasewurm, 1 Jahr alt, Bürgers und Schankwirths Tochter, am baierischen Plaze.

Carl Emil Eberhardt, 26 Tage alt, Bürgers und Seilermeisters Sohn, in der Dresdener Straße.

Friedrich Wilhelm Richter, 3 Wochen alt, Buchdruckers Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.

Ein unehel. Knabe, 11 $\frac{1}{2}$ Monate alt, in der Poststraße.

Montag den 28. März.

Johann Gottlieb Pestel, 26 Jahre 11 Monate alt, Tischlergeselle, in der Ulrichsgasse.

Franz Julius Breuninger, 17 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Buchhandlungslehrling, in der kleinen Fleischergasse.

Carl Otto Paul Pinkau, 1 Jahr 4 Monate alt, Stellmachers bei der Leipzig-Dresdener Eisenbahn Sohn, in der Reichstraße.

Dienstag den 29. März.

Johanne Christiane Schaffrath, 59 Jahre alt, Schlossergesells Wittwe, im Jacobshospitale.

Johanne Sophie Hoffmann, 33 Jahre alt, Handarbeiters Ehefrau, in der Frankfurter Straße.

Ein todtgeb. Knabe, Wilhelm Hörich's, Handarbeiters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.

Johanne Christiane Mannewitz, 51 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Maurergesells Wittwe, Strafarbeiterin, im Georgenhause.

Mittwoch den 30. März.

Friedrich Adolph Böttger, 48 Jahre 7 Monate alt, Bürger und Fleischhauermeister, in der Peterstraße.

Christian Gottlob Kühn, 61 Jahre alt, königl. sächs. Thorcontroleur, in der Frankfurter Straße.